

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich.

Er enthält u.a. die amtlichen Mitteilungen der Stadt Großröhrsdorf mit den Ortsteilen Kleinröhrsdorf, Bretinig und Hauswalde.

14. Jahrgang

24. April 2020

Nummer 17

In alten Großröhrsdorfer Anzeigern geblättert

„Hinter Großröhrsdorfs Straßennamen geleuchtet: Bismarckstraße (-platz)“

1996 entstand im Rahmen einer Untersuchung zur Problematik der Namensgebung und der Beschilderung von Straßen und Plätzen der Gedanke, den Lesern Bedeutung und Hintergründe einiger Namen in Großröhrsdorf näherzubringen. Dr. E. Körner widmete sich in den folgenden Jahren diesem Thema und verfasste mehrere Artikel über bekannte Straßen und deren Namensgebern in Großröhrsdorf.

Sein Beitrag aus dem Großröhrsdorfer Anzeiger Nr. 5 von 2007 über die Bismarckstraße und Bismarckplatz soll anlässlich des 205. Geburtstages von Reichskanzler Otto von Bismarck (1815-1898) aufgegriffen werden.

In Großröhrsdorf befinden sich, vom städtischen Zentrum Richtung Oberstadt gelegen, der Bismarckplatz und eine Straße gleichen Namens.

Zur Entstehung der Straßenbezeichnung

Aus einer Gemeindeakte von 1897 geht hervor, dass die Bismarckstraße von der Firma C. G. Großmann auf deren Kosten gebaut wurde.

In einem Schreiben des Herrn Commerzienrat C. G. Großmann an den Gemeinderat wurde unter anderem erklärt, dass seine Firma diese Straße der Gemeinde unter einigen Bedingungen überlassen würde.

Dazu gehört auch, dass die Straße die Bezeichnung „Bismarckstraße“ erhält und der Platz am Schnittpunkt der Bismarck- und „unteren“ Maschinenstraße als „Bismarckplatz“ bezeichnet wird.



Nach Abwägung beschließt der Gemeinderat mit Hinblick auf künftige Unterhaltungskosten und auf das ohnehin leere „Stadtsäckel“, die Straße nur dann zu übernehmen, wenn sich die Firma C. G. Großmann dazu verpflichtet, auch den erhöhten Fußweg auf alleinige Kosten herzustellen. Den entsprechenden Bescheid erhielt die Firma C. G. Großmann im November 1897. Da 1899 mit dem Häuserbau an der Bismarckstraße begonnen wurde (er zog sich bis etwa 1911 hin) und aus dem Jahre 1898 keine weiteren Akten zu dieser Angelegenheit vorliegen, wird angenommen, dass sich C. G. Großmann und die Gemeinde im beiderseitigen Interesse einigen konnten. Seit dem Vorschlag von C. G. Großmann wurden die Bezeichnungen Bismarckstraße und Bismarckplatz verwendet. Nach dem Krieg hießen die Bismarckstraße Augst-Bebel-Straße und der Bismarckplatz Karl-Liebknecht-Platz.

Die örtlichen Fakten gehen auf das Wissen von Herrn Helmut Wehnert zurück.

Die Persönlichkeit Otto von Bismarck

Trotz mancher bekannter Fakten werden im Rahmen dieses Exkurses einige wesentliche Daten zu Leben und Werk Bismarcks zusammengetragen – gewissermaßen als Auffrischung des bereits bekannten.

Otto von Bismarck, geboren am 1. April 1815 zu Schönhausen, Sohn ei-

ner altmärkischen Rittergutsfamilie, begann nach erfolgreicher Studien- und Militärzeit seine langjährige Laufbahn als konservativer Abgeordneter des preußischen Landtags. In den Jahren von 1851 bis 1859 war er Gesandter am Bundestag zu Frankfurt am Main; von 1859 bis 1862 übte er ähnliche Funktionen in St. Petersburg und Paris aus. 1862 avancierte Bismarck zum preußischen Ministerpräsidenten – eine entscheidende Zäsur in seinem Werdegang.



Sein Ziel bestand darin, die deutsche Frage im klein-deutschen-preußischen Sinne – als unter Ausschluss Österreichs, welches zu den größten Staaten des Deutschen Bundes gehörte, zu lösen. Der 1866 geführte Krieg (Österreich – Preußen) endete nach dem Sieg der Preußen mit der Auflösung des Deutschen Bundes. Im Ergebnis dessen schlossen sich die nördlichen deutschen Länder unter Führung Preußens zum Norddeutschen Bund zusammen. Mit den süddeutschen Ländern schloss Bismarck militärische Beistandsverträge für den Fall eines Krieges mit Frankreich ab, welchem das

Erstarken Preußens sehr missfiel. Dieser Krieg wurde von Frankreich auch erklärt. Mit dem preußischen Sieg im deutsch-französischen Krieg (1870/71) erfolgte die Ausrufung des deutschen Kaiserreiches unter dem preußischen Monarchen Wilhelm I.

Ohne Zweifel: Die Vereinigung der deutschen Kleinstaaten gehörte zu Bismarcks bedeutendsten politischen Erfolgen. Fortan zum Reichskanzler und zugleich zum Außenminister berufen, leitete Bismarck bis 1890 das Deutsche Reich. Ins Gewicht fällt, dass er bei seinen Entscheidungen nur dem Kaiser, nicht aber dem Parlament gegenüber verantwortlich war. Die Geschichte bestätigt, dass der preußische Politiker das Kräfteverhältnis Ende des 19. Jahrhunderts in Europa realistisch eingeschätzt hat. Aus dieser Sicht baute Bismarck seine Bündnispolitik auf. Das Dreikaiserbündnis von 1873 (Deutschland-Österreich/Ungarn-Russland), der Zweibund (Deutschland-Österreich), der 1882 auf Drängen von Bismarcks hin durch Beitritt von Italien zum Dreibund erweitert wurde – und schließlich der Rückversicherungsvertrag von 1887 mit Russland, bildeten die Basis.

Der deutsche Reichskanzler hatte überdies großen Anteil an der Überwindung der durch den russisch-türkischen Krieg heraufbeschworenen Krise. Die Berliner Konferenz 1878 stellte die Weichen für eine Entspannung und Entschärfung in dieser Frage.

Bismarcks Außenpolitik nach 1871 war Friedenspolitik. Das von ihm wesentlich geformte Bündnisystem sicherte für Jahrzehnte das Gleichgewicht zwischen den europäischen Mächten.

Seine Zielsetzung, einen modernen Staat zu schaffen, führte zu verschiedenen Konflikten mit unterschiedlichsten gesellschaftlichen Gruppen. Als Schöpfer der ersten umfassenden Sozialgesetzgebung der Welt (Unfall-, Kranken- und Altersversicherung) (-> Seite 2)

Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1 ☎ **035952.2830**
 Fax 035952.28350
 E-Mail info@grossroehrsdorf.de
 Internet www.grossroehrsdorf.de

Öffnungszeiten

Montag 8.30 - 12.00 Uhr
 Dienstag 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 geschlossen
 Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

Außenstelle Bretinig ☎ **035952.58309**
 Am Platz 5, Ortsteil Bretinig
 Fax 035952.56887
 E-Mail heike.schoelzel@grossroehrsdorf.de

Öffnungszeiten der Außenstelle Bretinig

Dienstag: 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Freitag: 8.30 - 12.00 Uhr

Momentan für Publikumsverkehr geschlossen!
Bitte beachten Sie dazu den Artikel rechts.

Bereitschaft - Notfalldienste

Gasstörung 03 51 50 17 888 0 ENSO NETZ
Stromstörung 03 51 50 17 888 1 ENSO NETZ
Trinkwasser 0 35 94-777-0 WVB Bischofswerda
Abwasser 0 35 28-4 33 30 AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 112

Krankentransport und

Kassenärztlicher Notfalldienst 03571 - 19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

(die angegebenen Uhrzeiten gelten jeweils bis zum nächsten Wochentag)

Montag, Dienstag und Donnerstag: 19-7 Uhr

Mittwoch: 14-7 Uhr

Freitag: von 14 Uhr (bis Montag, 7 Uhr)

Samstag/Sonntag: rund um die Uhr (bis Montag, 7 Uhr)

Leitstelle Feuerwehr 03571 - 19296

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

25.04. 9 - 11 Uhr Frau Dr. Bohry 035952-58344
 26.04. Bischofswerdaer Str. 58, OT Bretinig, Großröhrsdorf

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft
 von 8.00 bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

24.04. Stadt-Apo. Großröhrsdorf, W.-Rathenau-Str. 3 035952-33031
 25.04. Hirsch-Apo. Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7 035205-54236
 26.04. Arnoldis-Apo. Arnsdorf, Niederstraße 14 035200-256-0
 27.04. Löwen-Apo. Pulsnitz, J.-Kühn-Platz 17 035955-72336
 28.04. Elefanten Apo. Radeberg, Röderstraße 1 03528-447811
 29.04. R.-Koch-Apo. Pulsnitz, R.-Koch-Str. 3 035955-45268
 30.04. Linden-Apo. Langebrück, Liegauer Str. 6 035201-70011

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 19 - 7 Uhr
 Sa + So ganztägig,
 nur nach telef. Anmeldung!

24.04. - 01.05. Frau Dr. Obitz, Ottendf.-Okr.
 Tel.: 035205/73388

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich am Freitag und wird in einer Auflage von 4700 Stück im Gebiet der Stadt Großröhrsdorf zur kostenlosen Mitnahme ausgelegt. Einzel Exemplare können zum Einzelbezugspreis von 1,50 EUR von der Stadtverwaltung Großröhrsdorf über den Postweg erworben werden.

Herausgeber: Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, 01900 Grdf., Tel.: 035952 - 283-0. Produktion: m+k (Müller & Kunze GbR), Rathausstraße 8, 01900 Grdf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, info@muk-werbung.de; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf; Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister Stefan Schneider (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952 - 283-0

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadtverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: m+k. Anzeigenannahme: m+k, Annahmeschluss: Montag der Erscheinungswoche 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisten der Müller & Kunze GbR. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Hinter Großröhrsdorfs Straßennamen geleuchtet...

(Fortsetzung von Seite 1)

bemühte er sich, die Arbeiterschaft in die Gesellschaft zu integrieren und für den Staat zu gewinnen. Der Versuch jedoch, die politische Vertretung der Arbeiter, die Sozialdemokratie auszuschalten, scheiterte kläglich. Das „Sozialistengesetz“, 1878 vom Reichstag beschlossen, musste 1890 wieder aufgehoben werden, was der gewaltige Anstieg der Wählerstimmen für die SPD verdeutlichte.

Nach dem Tod des Kaiser Wilhelm I. wurde der Reichskanzler und „Schmied des Deutschen Reiches“ alsbald (1890) vom zweiten Thronfolger, dem jungen Wilhelm II. entlassen. Die vertragen sich nicht. Bismarck lebte bis 1898 als Privatmann im Sachsenwald.

Öffentliche Bekanntmachung

Notwendige Vorsichtsmaßnahme zur Verzögerung der Corona-Infektion

Um das Risiko einer Ansteckung mit dem Corona-Virus zu minimieren, bleiben die **Stadtverwaltung Großröhrsdorf** und die **Außenstelle in Bretinig ab sofort für den öffentlichen Publikumsverkehr bis auf Weiteres geschlossen**.

Ebenfalls geschlossen sind alle Sportanlagen, Kegelhallen, Sporthallen, die Bibliothek, Museen und übrigen öffentlichen Einrichtungen der Stadt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind natürlich weiterhin per E-Mail oder Telefon zu erreichen. In dringenden Fällen kann ein Termin vereinbart werden.

Der Zugang ins Rathaus erfolgt im Falle eines vorab vereinbarten persönlichen Termins über den Behindertenzugang auf der Rückseite des Rathauses. Bitte benutzen Sie die Gegensprechanlage.

Durch die Vermeidung des direkten Kontaktes soll Ihre Gesundheit und die der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschützt werden. Sie dient vor allem auch der Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der Stadtverwaltung.

Über die aktuelle Situation erhalten Sie unter www.landkreis-bautzen.de/coronavirus.php ausführliche Auskünfte.

Wir bitten um Verständnis für diese Entscheidungen.

Stefan Schneider
 Bürgermeister

Stadtnachrichten

Wohnungsangebote

Der Eigenbetrieb Großröhrsdorf, Sparte Wohnungswirtschaft macht folgende Vermietungsangebote aus dem kommunalen Wohnungsbestand bekannt:

Rathausstraße 12a 3-Raum-Wohnung, ca. 58,84 m² WFL im 1. G li
 3-Raum-Wohnung, ca. 58,84 m² WFL im 2. OG li
 Küche, Bad, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Ki-
 Zimmer, Kellerraum, Dachbodenanteil
 5,80 €/m² WFL KM + NK

4-Raum-Wohnung, ca. 70,17 m² WFL im 3. OG re
 Küche, Bad, Wohnzimmer, Schlafzimmer, 2 Ki-
 Zimmer, Kellerraum, Dachbodenanteil
 5,80 €/m² WFL KM + NK

Rathausstraße 14 2-Raum-Wohnung, ca. 49,91 m² WFL im 3. OG re
 Küche, Bad, Wohnzimmer, Schlafzimmer
 Kellerraum, Dachbodenanteil
 5,80 €/m² WFL KM + NK

Stadtnachrichten

Gabelsbergerstraße 33 2-Raum-Wohnung, ca. 46,21 m² WFL im EG li
2-Raum-Wohnung, ca. 45,93 m² WFL im 1. OG re
Küche, Bad, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kellerraum, Dachbodenanteil
5,80 €/m² WFL KM + NK

Gabelsbergerstraße 7 3-Raum-Wohnung, ca. 53,31 m² WFL im 2. OG li
Küche, Bad, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Ki-Zimmer, Kellerraum, Dachbodenanteil
5,80 €/m² WFL KM + NK

Ohorner Weg 3 4-Raum-Wohnung, ca. 70,17 m² WFL im 3. OG re
Ohorner Weg 3a 4-Raum-Wohnung, ca. 70,17 m² WFL im 1. OG re
Küche, Bad, Wohnzimmer, Schlafzimmer, 2 Ki-Zimmer, Kellerraum, Dachbodenanteil
5,80 €/m² WFL KM + NK

Ohorner Weg 4 3-Raum-Wohnung, ca. 58,57 m² WFL im 1. OG li
Ohorner Weg 4a 3-Raum-Wohnung, ca. 58,57 m² WFL im 1. OG li
Küche, Bad, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Ki-Zimmer, Kellerraum, Dachbodenanteil
5,80 €/m² KM + NK

Interessenten melden sich bitte im Rathaus, Zi. 17 bzw. telefonisch unter 035952/28323.

Der Sagenpfad in der Massenei

Wanderzeit ist jederzeit

Gerade jetzt drängt es einen hin und wieder raus in die Natur – ohne dabei anderen zu nahe zu kommen.

Der Sagenpfad in der wunderschönen Massenei - im Volksmund auch „Mastche“ genannt - lädt Radler und Fußgänger zum Rundgang ein. Er hat eine Länge von 7,6 km und ist mit mehreren Sitzgruppen versehen. Auf 10 Tafeln ist eine Auswahl aus der vielfältigen Sagenwelt aus unserer Gegend in Text und Bild wiedergegeben.

- (1) Die Bornematzin hilft
- (2) Die weiße Frau in der Massenei

Stadtnachrichten

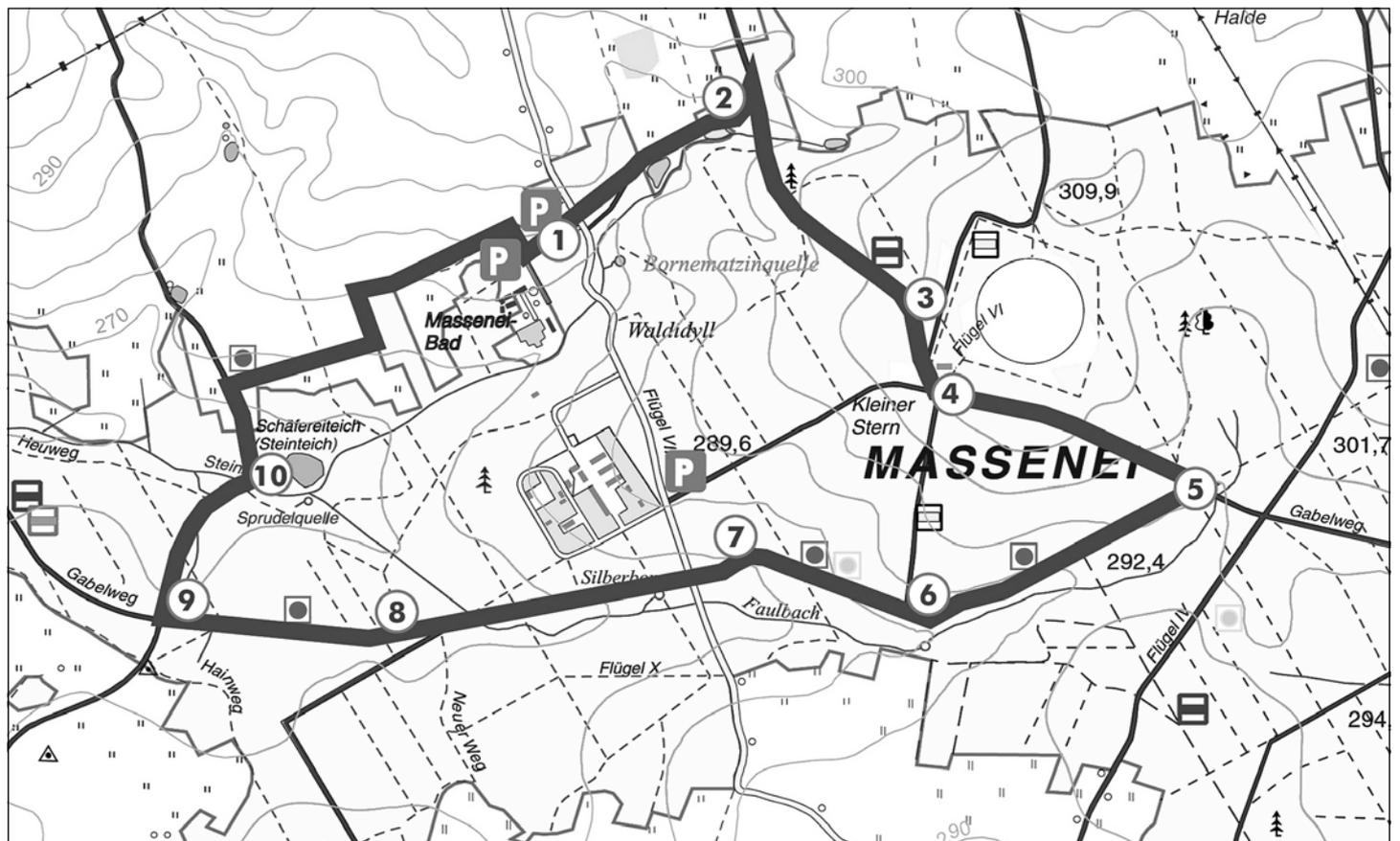
- (3) Die Bornematzin, der Handwerksbursche und der Geizhals
- (4) Das Gespenst am Seeligstädter Weg
- (5) Pan Dietrich
- (6) Der gespenstische Sarg
- (7) Pan Dietrich in der Massenei
- (8) Das graue Männchen
- (9) Die Glocken von Rüdigersdorf
- (10) Die Wäsche der Steinteichnixen

Seit Jahrhunderten ist die Massenei Heimgarten der Frau Saga. Manche erzählen von der weißen Frau, die durch die Massenei schleicht. Nicht jeder kann sie sehen. Wer sie aber sieht, soll noch im gleichen Jahr sterben. Weitere Sagen erzählen vom Bernditrich, dem wilden Jäger. Die bekannteste Sagengestalt der Massenei ist aber die Frau Bornematzin, die entweder die Leute bestraft oder ihnen auch hilft.

Vor vielen, vielen Jahren lebte in Großbröhnsdorf ein sehr böses Weib. Es war die Frau des Matthäus Born, oder wie die Leute kurzweg sagten, des Bornmatz (Born – Matthäus). Das Weib war im ganzen Dorfe verschrien, es war gefürchtet wegen seiner bösen Zunge, die, wie man sich erzählt, Gift und Galle spie. Mit niemanden konnte sie sich vertragen. Sie hatte mit allen Nachbarn Zank und Streit und selbst mit ihrem Mann lebte sie nicht in Frieden. Ihn bearbeitete sie bei Gelegenheit nicht nur mit Worten, sondern auch mit den Händen. Oftmals mitten in der Nacht wurde die Nachbarschaft durch das Schreien und Toben der Bornematzen aus dem Schlaf geweckt.

Da starb eines Tages das böse Weib – eine Erlösung. Nun glaubten alle Ruhe vor ihr zu haben. Aber das sollte ein Irrtum gewesen sein. Der böse Geist der Verstorbenen hauste und tobte nach dem Begräbnis im Haus des Matthäus Born noch schlimmer als zu Lebzeiten der Bornematzen selbst. Türen wurden auf und zu geschlagen, Fenster zertrümmert, Putz wurde von den Decken und Wänden gerissen, Tische und Stühle wurden umgeworfen, selbst der alte Kachelofen fiel eines Tages plötzlich um.

Nun wurde dem Matthäus Born der Rat erteilt, er soll aus Dresden den Scharfrichter, der ein berühmter Geisterbanner war, kommen lassen. Der werde wohl helfen können. (→)



Sagenpfad und seine Stationen

Stadtnachrichten

Nach der Verbannung trieb der böse Geist der Frau Bornematzen in der Massenei sein Unwesen. Als Unholdin öffnet und schreckt die Bornematzen den einsamen Wanderer, nicht nur nachts, sondern auch am helllichten Tage.

In manchen Fällen zeigte sich die Bornematzen auch als hilfreicher Geist.

Die Bornematzen hilft

Vor Jahren ging eine alte Frau aus Seeligstadt in die Massenei, um dürres Holz zu sammeln. Ihr Herz war voller Sorgen. Der Winter stand vor der Tür, und daheim lag seit vielen Wochen der Mann schwer krank darnieder. Es gab keine Einnahmen, und zwei Kinder brauchten so dringend warme Kleider. Woher aber das Geld nehmen? So in tiefen Sinnen versunken, schlich die arme Frau durch den herbstlichen Wald und hob hie und da die dürren vom Sturme abgebrochenen Äste auf. Bis in die Nähe der alten Wolfsgrube war sie gekommen. Da stand plötzlich vor ihr eine weißgekleidete Frau. Lang hing ihr das Haar über die Schultern herab. Die weiße Frau kam langsamen Schrittes auf die Holzsammlerin zu und sprach freundlich zu ihr: „Was drückt euch so schwer? In eurem Gesichte stehen Sorgen geschrieben.“ Da ging der Frau das Herz auf, und sie erzählte alles, was sie bedrückte. Darauf sagte die Fremde: „Seid getrost! Euer kranker Mann wird bald genesen. Nimm die Kräuter und koch ihm heute Abend einen Tee. Den Tannenzweig aber hebe zur Erinnerung an diese Stunde auf.“ Mit diesen Worten überreichte die weiße Frau der Holzsammlerin einige Kräuter und einen grünen Tannenzweig und verschwand darauf spurlos im Walde. Die Holzfrau glaubte, geträumt zu haben. Aber sie hielt ja die erhaltenen Gaben noch in der Hand. Es war also Wirklichkeit. Als die arme Frau ihren Tragkorb mit dürrem Holz gefüllt hatte, trat sie den Heimweg an. Zu Hause erzählte sie sogleich ihrem Manne, was sie im Walde erlebt hatte. Sie zeigte ihm die erhaltenen Kräuter und den Tannenzweig. Aber was sahen sie da? Die Nadeln des betreffenden Zweiges hatten sich inzwischen in pures Gold verwandelt. Da war ihr Staunen groß!

Nun kochte die Frau ihrem kranken Manne von den mitgebrachten Kräutern einen Tee, von dem ein lieblicher Duft ausströmte, der das ganze Haus erfüllte. Am nächsten Tage war er wieder gesund und konnte alsbald seiner Arbeit nachgehen. Die Not hatte ein Ende. Dankbar gedachten die armen Leute ihrer Wohltäterin, der weißen Frau in der Massenei.

Quelle: Das Sagengut der Massenei

Viel Spaß beim Entdecken der anderen Sagen rund um die Massenei!

LANDGASTHOF BUSCHMÜHLE

Bestellhotline
035955 - 43115
Zur Abholung!

Jeden Freitag:
17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Rippchen- und Haxentag!
Schweinsrippchen klassisch oder BBQ,
Haxe, Nuggets mit Pommes

Jeden Sonntag:
11.00 Uhr - 13.00 Uhr
Sonntagsschmaus!
Schweineschnitzel, Rinderzunge,
Sauerbraten, Hirschbraten,
Nuggets mit Pommes

Stadtnachrichten

Ostergrüße vom Rathausturm

Aus 40 m Höhe erklangen am Ostersonntag musikalische Ostergrüße vom Rathausturm. Der Pulsnitzer Kantor Markus Mütze spielte jeweils um 09.00 Uhr und um 18.00 Uhr „Wir wollen alle fröhlich sein“ und „Er ist erstanden, Halleluja“ auf seiner Posaune. Von dieser luftigen Höhe breitete sich der Schall über die ganze Stadt aus.

Einen herzlichen Dank an Kantor Markus Mütze.



Vereine und Verbände



Caritasverband Oberlausitz e.V.

Schwangerschaftsberatung der Caritas:
Wir sind weiter für Sie da!

Eine Schwangerschaft kann die Lebensplanung von Frauen und Männern entscheidend verändern. Je nach Lebenssituation werden unterschiedliche Gefühle ausgelöst: Freude, Hoffnung, Unsicherheit, Ängste. Besonders in dieser bewegten Zeit der Corona-Pandemie stellen sich ganz neue Fragen, ergeben sich vielleicht akute finanzielle Notlagen. Die Geburt eines Kindes bedeutet den Start in ein neues Leben. Wir unterstützen Sie gern dabei und begleiten Sie und Ihren Partner bzw. Ihre Familie auf diesem Weg in die Zukunft. Wir bieten Ihnen Beratung und konkrete Hilfe vor und während Ihrer Schwangerschaft sowie nach der Geburt bis zum vollendeten 3. Lebensjahr des Kindes.

Auch wenn die Schwangerschaftsberatungsstelle des Caritasverbandes Oberlausitz e.V. in der aktuellen Situation für den Publikumsverkehr geschlossen bleibt, sind wir weiterhin telefonisch oder per Online-Beratung für Sie erreichbar.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

per **Telefon** in Bautzen unter **03591 4982-60/-61**

oder in **Kamenz** unter **03578 374322**

oder über unsere **Onlineplattform** mit folgendem QR-Code:



Damit öffnet sich direkt die Registrierungsmaske unserer Beratungsstelle.

Dort brauchen Sie nur einen Benutzernamen und ein Passwort eingeben.

Anschließend können Sie uns eine Nachricht schreiben, sowie Ihre Fragen stellen. Wir antworten Ihnen zeitnah.

Die Beratung ist kostenlos, barrierefrei, anonym und Ihre Daten sind sicher.

Vereine und Verbände



Angebote der Familienbildungsstätte

Großröhrsdorf - Kirchgemeindehaus, Zum Kirchberg 10

Vorerst sind alle Termine in Großröhrsdorf abgesagt.

Kirchliche Nachrichten

26. April – Misericordias Domini/ 2. Sonntag nach Ostern

Kleinröhrsdorf: 09.00 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Großröhrsdorf: 10.30 Predigtgottesdienst

Gottesdienste in Bretinig/Hauswalde/Rammenau

Seit dem 20.4.2020 dürfen wieder Gottesdienste in Kirchen gefeiert werden, allerdings mit **maximal 15 Teilnehmern** zuzüglich Pfarrer und Kantorin. Das Landeskirchenamt wird voraussichtlich am Mittwoch, 22.4.2020, genaue Hygienevorschriften für die Gottesdienste herausgeben. Da wir nicht wissen, wer zu den Gottesdiensten kommt und wer lieber zu Hause bleiben möchte, haben wir uns für den kommenden Sonntag, 26.4.2020 folgendes Vorgehen ausgedacht: Es wird nach wie vor den schon bekannten Lesegottesdienst für zu Hause geben, für alle, die zur Zeit noch nicht in die Kirche kommen möchten oder kommen können. Zugleich wird dieser Lesegottesdienst als verkürzter Gottesdienst in allen drei Kirchen gefeiert.

Die Gottesdienstzeiten sind:

09.00 Uhr **Rammenau**, 09.45 Uhr **Hauswalde**, 10.30 Uhr **Bretinig**

Ihre Kantorin Annedore Schmidt und Pfarrer Tobias Schwarzenberg

Sprechzeiten Pfarrer Stefan Schwarzenberg:

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr, Zum Kirchberg 10, Pfarramt

Fernsehservice

Verkauf Panasonic, Grundig u. a.
Batterien, Hörgerätebatterien

Peter Kneisel

☎ **035952-449278**

Kfz-Service Michael Wagner

täglich TÜV + AU
Fahrzeuginspektion
Reifenservice

Klimaservice
Unfallinstandsetzung



**Wir haben weiterhin für Sie geöffnet,
um Ihre Mobilität jederzeit sicherzustellen!**

Radplan 6, 01900 Großröhrsdorf

Tel. 0172/35 35 278 oder 03 59 52/4 65 63

Das Fußpflegestudio



Fußmeile

#Frühjahrs(D i s) t a n z e n

Ab 04. Mai wieder geöffnet!

Christin Ebert
Rathausstraße 23
01900 Großröhrsdorf
035952/ 279787 | 0162 649 0815



Sonstiges

13. Lausitzer Almanach erschienen

Auf reichlich 300 Seiten findet der Heimatfreund über 60 Beiträge – verfasst von 45 Autoren – die sich mit verdienstvollen Persönlichkeiten aus dem Lausitzer Raum, lokaler Geschichte, Betriebs- und Technikgeschichten, Kultur und Kunst, besonderen Begebenheiten sowie persönlichen Erinnerungen beschäftigen. Erstmals gibt es auch einen Teil Sportgeschichte, wo u.a. and das Bautzner Autobahnring-Rennen (1955-74) erinnert wird.

Erlebtes und Sehenswertes

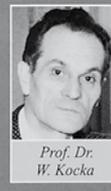


Der erfolgreiche Männerchor Kamenz-Jesau

LAUSITZER ALMANACH 13



Gerhart
Marschner



Prof. Dr.
W. Kocka



Dr. Gustav
H. Warnatz



Horst-Dieter
Brähmig

*Unvergessene und verdienstvolle
Persönlichkeiten der Lausitz*

Als Beispiele für die Persönlichkeiten seien genannt: der in Spremberg geborene Schriftsteller Erwin Strittmatter (1912-94) und der verdienstvolle Bürgermeister von Hoyerswerda, Horst-Dieter Brähmig (1938-2017). Bei der Betriebsgeschichte soll auf die Steinindustrie in Häslich – durch die Sachanlage und Museum „Prelle“ bekannt geworden – und den Orgelbau Eule in Bautzen hingewiesen werden. Seit 1872 ist diese Werkstatt bis heute am Markt und eine der größten in Deutschland. Dem Wanderfreund seien die Beiträge über den Keulenberg und den Walberg bei Schwosdorf sowie über die vier Saugärten in der Dresdner Heide empfohlen. Will man letzteres aufsuchen, sind schon gewisse touristische Grundkenntnisse erforderlich. Ein Beitrag beschreibt, wie man in den ersten Jahren nach Kriegsende von Großröhrsdorf aus etwas beschwerlich zu Fuß, per Fahrrad oder mit dem Zug zu den Lausitzer Bergen gelangte und dabei auch kuriose Erlebnisse hatte. Auch ein detaillierter Bericht, wie es ein Jagdflieger der Luftstreitkräfte schaffte, bei einer Havarie – zwar ohne Flugzeug, denn er hatte sich kapitulieren müssen – aber wieder heil zurück auf die Erde zu kommen, ist sehr lesenswert. In der DDR war so etwas streng geheim.

Die Fortsetzung von „Spielt draußen, Kinder!“ aus dem LA 12, die an authentischen Orten in der Liederstadt von Großröhrsdorf handelt, musste aus Platzgründen auf den LA14 verschoben werden. Dafür erfahren Großröhrsdorfer etwas, wie man auch ohne Elektronik spielen konnte, kreatives Basteln und Bauen angesagt war und man auch ausgefallene Ideen entwickelte.

Vieles wäre noch erwähnenswert, z.B. wie eine große Trockenperiode in den 50er Jahren zu einem lustigen Ereignis in Großröhrsdorf führte, aber lesen Sie selbst weiter. Der Almanach ist erhältlich bei Robert Philip, Buch- und Spielwarenhandlung und in der Postagentur. Christian Müller

IGS | Schule für Gesundheits- und Sozialberufe
Wir nehmen dich mit!

Wir suchen dich!

Erstausbildung (m/w/d): **Beginn: 01.09.2020**

- **Physiotherapeut**
- **Ergotherapeut**
- **Pflegefachfrau/-mann**

Institut für Gesundheit und Soziales gGmbH
01900 Großröhrsdorf
Melanchthonstr. 20
Tel.: 035952-20480
info@igs-sachsen.de
www.igs-sachsen.de

Bewirb oder informiere dich jetzt!

RATSKELLER
Rathausplatz 1

Abholservice 12-20 Uhr!

Telefon. Bestellannahme ab 11 Uhr unter
03 59 52/41 48 85

Bleiben Sie gesund!
Der Ratskeller und sein Team freuen sich auf Sie!

HÖRNIG
Karosseriebaumeister
Gerd Hörnig
www.blechdokter.de

- Reparaturen von allen Typen
- eigene Lackiererei
- sofortiges Preisangebot!

Blech- und Lackschäden - wir richten's wieder!

Bandweberstraße 117 - 01900 Großröhrsdorf - Tel.: 31138 - Fax: 31640

PUSTEBLUME

Pulsnitzer Str. 35 - Großröhrsdorf
Telefon: 3 11 48
pustebume-hobus@t-online.de

Montag	9-18 Uhr
Dienstag	9-18 Uhr
Mittwoch	9-18 Uhr
Donnerstag	9-18 Uhr
Freitag	9-18 Uhr
Samstag	9-12 Uhr
Sonntag	9-11 Uhr

Wir sind wieder wie gewohnt für Sie erreichbar!

Autoreparatur  **auto reparatur**

Mirko Leuthold

Gewerbering Süd 18 - 01900 Großröhrsdorf, OT Bretinig (Gewerbegebiet)
Tel. 03 59 55 / 4 01 59 - info@auto-leuthold.de - www.auto-leuthold.de

Mechanik - Karosserie - Reifenservice

 **mini Lernkreis Nachhilfe**

seit 1974 - alle Fächer - alle Klassen - LRS-Training

Zeugnissorgen? Wir bieten Nachhilfeunterricht in Mini-Gruppen in Großröhrsdorf oder einzeln beim Schüler zu Hause, ebenso Prüfungsvorbereitung für das Abitur und den Realschulabschluss, Crash- und Ferienkurse an!

>> Informationen & Beratung: Tel. 035240 778735 oder im Internet unter www.minilernkreis.de/nordsachsen

Fernseh-Verkauf & -Service

Samsung, Technisat, Panasonic ... ab 299,- €

- Verkauf und Installation von TV-/SAT
- Verleih von Beamern und Flachbildschirmen und Beschallung
- Fernseh-Reparaturdienst


Vertrieb durch Technisat

BILD & TON Servicepartner **Friedhelm Seidel**

Bergstraße 3 - 01900 Großröhrsdorf - E-Mail: buo@sp-seidel.de
Telefon (03 59 52) 4 88 47 - Mobil: (01 72) 7 03 60 38 - www.sp-seidel.de

 **GÄBLER DIENSTLEISTUNGEN**  (035952) **28818**

Haushaltshilfe Reinigung Grundstückspflege Hausmeister

Freiheitsstraße 12, Großröhrsdorf - www.gaeblerdienstleistungen.de

Wir sind weiterhin für Sie da, rufen Sie uns an!
Treppenhausreinigung für Mieter, Fensterreinigung, Haushaltshilfe, Botendienste, Einkauf, Gartenpflege u.v.m.

Tipp: Wenn Sie einen Pflegegrad haben, steht Ihnen für unsere Leistungen ein Entlastungsbetrag von 125 €/mtl. zu.

Wir führen auch Ihren Hund aus.

Elefant informiert über Notdienste

Holen Sie sich Ihren Apothekennotdienst-Kalender in der Elefanten Apotheke ab.

Er ist eine praktische Übersicht über die teilnehmenden Bereitschaftsapotheken in Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Pulsnitz, Radeberg und Ottendorf-Okrilla.

 **ELEFANTEN APOTHEKE** 

Großröhrsdorf 

apofant e.K. Elefanten Apotheke, Sitz in Großröhrsdorf
Apotheker Thomas Lappe · Mühlstraße 1 · 01900 Großröhrsdorf
Telefon (kostenlos): 0800-2763268 · Telefax: 03 59 52-589 16
E-Mail: mail@apofant.de · Internet: www.apofant.de
 [elefanten.apotheke.grossroehrsdorf](https://www.facebook.com/elefanten.apotheke.grossroehrsdorf)

15% Rabatt-Gutschein*

Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf

* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel, Dauerniedrigpreisartikel, Rezepturen, Analysen. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware, keine Ausdrücke und Kopien. Pro Einkauf nur ein Rabatt-Gutschein bis max. 25,- Euro Rabatt einlösbar.

Gültig bis 02.05.2020 